

Seminar Wirtschaftsstrafrecht
Heidelberg/Frankfurt a. M., 22.11.2024 und 17.1.2025
Prof. Dr. Frank Meyer, LL.M. (Yale)

Im Wintersemester 2024/25 biete ich gemeinsam mit Partnern der Kanzlei Clifford Chance und weiteren namhaften Strafverteidigern ein Seminar zum Wirtschaftsstrafrecht an. Das Seminar widmet sich aktuellen Fragen komplexer Wirtschaftsstrafverfahren.

Gemeinsam mit erfahrenen Praktikern sollen neuartige Phänomene und Herausforderungen der Strafverfolgung von komplexen Wirtschaftssachen aus rechtstatsächlicher und rechtswissenschaftlicher Sicht gemeinsam diskutiert werden. Während des Seminars soll untersucht werden, welche grundsätzlichen Probleme die Entwicklungen aufwerfen, und ausgehend von den Grundprinzipien des Strafverfahrensrechts nach Lösungsansätzen gesucht werden.

Das Seminar steht allen Studierenden offen. Es werden keine speziellen Vorkenntnisse erwartet. Es findet in zwei eintägigen Blöcken am 22.11.2024 in den Räumlichkeiten der Sozietät Clifford Chance in Frankfurt und am 17.1.2025 an der Universität Heidelberg statt.

Anmeldungen sind bitte in Verbindung mit der Angabe von zwei Wunschthemen bis zum 31.8.2024 an das Sekretariat des Lehrstuhls Meyer (sekretariat.meyer@jurs.uni-heidelberg.de) zu schicken. Die Anmeldung sollte neben den Wunschthemen folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Matrikelnummer, Semesterzahl, Semesteranschrift mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Die Themen der Studienarbeiten werden separat vergeben.

Sie werden bis zum 15.9.2024 informiert werden, ob ihre Anmeldung berücksichtigt werden konnte. Für die Teilnehmer findet in der Folgeweche ein heiConf-Meeting für eine erste Orientierung statt.

Themen:

A. Rechtsstaatlichkeit

1. Interne Ermittlungen: Rechtsgrundlage und rechtliche Grenzen
2. Datenlieferungsvereinbarungen: Rechtsgrundlage und rechtliche Grenzen
3. Rechtsschutz gegen Ermittlungsmaßnahmen
4. Rechtsschutz gegen die Eröffnung eines Ermittlungsverfahrens

B. Prozesssubjektstellung

1. Beschleunigungsgrundsatz und komplexe Wirtschaftskriminalität (u.a. „Recht auf Abschlussentscheidung“?)
2. Selbstbelastungsfreiheit (insb. Unterschiede zwischen Unternehmen und Individuen)
3. Effektive Verteidigung: Rechte zur autonomen Gestaltung der Beweiserhebung
4. Recht auf Erlass einer rechtskraftfähigen Entscheidung?

C. Digital Evidence

1. Waffengleichheit bei computerforensischen Untersuchungen
2. Schutz von Anwaltsgeheimnissen und Geschäftsgeheimnissen im Ermittlungsverfahren
3. Durchsicht von Daten gem. § 110 StPO

D. Mehrgleisige und multijurisdiktionelle Aufsichts- und Strafverfahren

1. Ne bis in idem
2. Verwertbarkeit von Beweisen aus Aufsichtsverfahren
3. Unternehmensvertretung im Konzern
4. Verhältnismäßigkeit von Unternehmenssanktionen